

Das jecke Treiben im Kölner Karneval am Samstag, den 16. Januar 2016

Kategorie: Gesellschaft » Kultur



An einem Samstag in der Session herrscht in allen Kölner Karnevalssälen Hochbetrieb, so auch am 16. Januar unter anderem bei den Altstädtern, der Großen Mülheimer KG, der Prinzen-Garde oder bei Unger Uns

Von Daniela Decker

Köln- In den Sälen tausende von feiernden Jecken, auf der Straße Künstler, die trotz jede Menge Baustellen und Staus im Kölner Stadtgebiet versuchen pünktlich zu ihren Auftritten zu kommen. So wie beispielsweise Guido Cantz bei den Altstädtern im Kristallsaal der Köln-Messe. Für verblüffte Gesichter im Elferrat und bei Sitzungspräsident Norbert Haumann sorgte aber bei der Milijöhssitzung ein ganz anderer - Hans Kölschbach. Aus gesundheitlichen Gründen muss der Präsident der Altstädter in dieser Session pausieren. Doch den wohl einmaligen Einzug seines Korps zusammen mit dem Kölner Kinderdreigestirn, in dem sein Sohn Jannis auch noch die Figur des deffigen Bauern verkörpert, wollte sich der stolze Papa nicht nehmen lassen. „Eine besser Medizin kann es doch gar nicht geben“, strahlte Kölschbach, ehe er sich wieder verabschiedete. In den Genuss, einmal zusammen mit Tanzmariechen Stefanie Scharfe zu feiern, kam Michael Bisdorff. „Solche Gelegenheiten sind als Fahrer des Präsidenten sehr selten, daher genieße ich es in vollen Zügen“, betonte Bisdorff mit einem breiten Lächeln. Unterdessen standen die bunt kostümierten Jecken im Saal bei stimmungsvollen Darbietungen von den Höhnern, Querbeat, Brings oder der Micky Brühl Band auf den Tischen.

Großer Empfang für die Minis

Großer Bahnhof für die Kinder- und Jugendtanzgruppe der Rheinmatrosen „Minis“ bei der Kostümsitzung der Große Mülheimer Karnevals-Gesellschaft. Mit Standing Ovation wurden die jungen Tänzer und Tänzerinnen im Alter von 3 bis 18 Jahren im Theater am Tanzbrunnen empfangen. Grund dafür: Die Truppe um die Kommandanten Dominik Laukat und Alexander Lehmann wurde mit dem begehrten Nachwuchspreis der Kajuja Köln 2016 ausgezeichnet. Für ihre schmissigen Tänzchen und ihre kindliche Freude gab es ein dickes Lob von Präsident Hans Wirtz und Trainerin Patricia Bauer, die zusammen mit den Jecken im Saal die erste Rakete des Abends zelebrierten. Da der Nachwuchs der Familiengesellschaft besonders am Herzen liegt, wurden die Drillinge Nina, Nelly und Benjamin (geb. am 22. Mai 2015) von Mitglied Oliver Franzen, bereits jetzt von Präsident Hans Wirtz zu Mitgliedern ernannt. Zu den weiteren jecken Höhepunkten zählten die Auftritte von Norbert Conrads, Höhner, Klaus & Willi, Klüngelköpp und den Labbesse, die erstmals bei der G.M.K.G. in neuer Besetzung auf der Bühne standen.

Karnevalisten haben ein Herz für den Kölner Dom

Ihre Veranstaltungen, wie die Tillsitzung im Congress-Saal, nutzt der Karnevalsverein Unger Uns immer wieder für Wohltätige Zwecke, wie aktuell für ihr „Patenkind“ Leo I. Die Patenschaft für die Figur des Hl. Leo im Kölner Dom, der Papst und Kirchenlehrer war, ist auf mehrere Jahre angelegt. Darüber hinaus hat er auf dem aktuellen Sessionsorden seinen Platz gefunden. Dank der bisherigen Unterstützung der „Unger Uns“-Familie konnte bereits ein Spendenscheck in Höhe von 6.666,66 Euro an den Präsidenten des Zentral-Dombau-Vereins, Michael H.G. Hoffmann, überreicht werden. „Wir hoffen inständig, dass unsere Gäste, Mitglieder, sowie die Künstler, die bei uns auftreten, in ihrem Einsatz für diese gute Sache nicht nachlassen“, sagt Präsident Udo Beyers und ergänzt mit einem dreimol Kölle Alaaf „maat wigger esul!“ Dass Einsatz für die gute Sache Spaß machen kann, dafür sorgten unter anderem die Höhner, Knacki Deuser, Rabaue, Ne Hausmann oder die Paveier. Sie alle wurde mit vollem Einsatz der beiden jungen Herolde Luca Falcone und Angelo Caputto im Tillkostüm auf die Bühne begleitet.

Frisches Blut für den Elferrat der Prinzen-Garde

Für junges Blut neben Sitzungsleiter Marcus Gottschalk sorgte bei der Prunksitzung der Prinzen-Garde, Mauritz Oepen. Zwar plagte den 22-jährigen noch etwas Lampenfieber vor seinem ersten großen Einsatz im Elferrat, doch bereits beim Einzug und den ersten verteilten Strüssjer an die edel gekleideten Damen im Festsaal des Maritim Hotels, überwog die pure Freude. „Ich bin einfach nur stolz, heute mein Korps als noch so junger Mensch im Elferrat zu präsentieren“, betonte der überglückliche Gardist der Mählsäck. Für weiteren jugendlichen Charme alla Prinzen-Garde sorgte die Kinder- und Jugendtanzgruppe. Mit sichtlicher Freude tanzten sie für ihren Präsidenten Dino Massi. Anschließend ging es Schlag auf Schlag. Ob Räuber, die ihr 25-jähriges Bühnenjubiläum feiern, Bernd Stelter, Brings, Guido Cantz oder die Paveier, es wurde gefeiert bis die teuren High Heels der Damen nur noch als Dekoration unter den Tischen ihren Platz fanden.

Leider funktioniert zur Zeit unser Leser-Zählwerk nicht

Foto: Mauritz Oepen (2.v.l.) sorgte für junges Blut im Elferrat der Prinzen-Garde (c)Daniela Decker

Share |

THE VIDEO YOU ARE TRYING TO WATCH IS CURRENTLY UNAVAILABLE. PLEASE CHECK BACK SOON.

☆☆☆☆☆ 1 Bewertung(en), 0 Aufrufe

Nachricht an Daniela senden

Daniela zum Freund machen

Hinzufügen zu Favoriten

Tags:

0 Kommentare

Sortieren nach

Kommentar hinzufügen ...

Facebook Comments Plugin